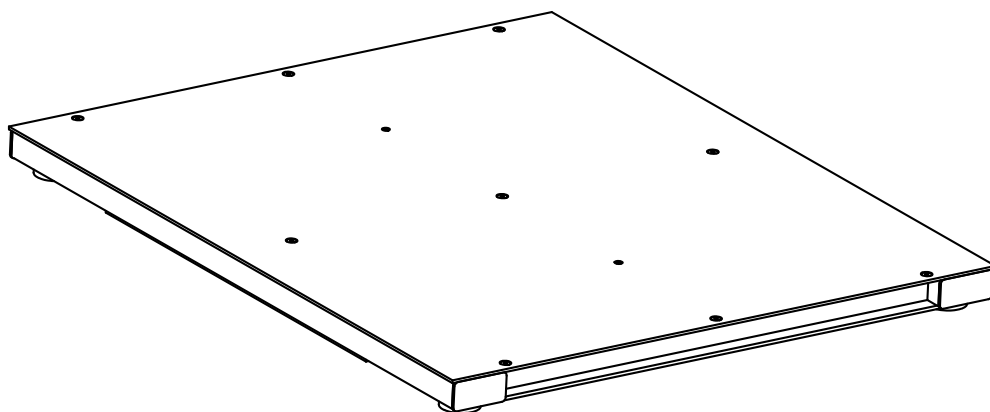


## 070 Bodenwaage

### Aufstell- und Wartungsanleitung



**RHEWA-WAAGENFABRIK**

August Freudewald GmbH & Co. KG

Kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Einwilligung der RHEWA-Waagenfabrik reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelinhaber.

Alle Rechte der Dokumentation und der übersetzten Dokumentation vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

© RHEWA-Waagenfabrik, Mettmann

Auftragesbezogene Dokumente haben immer Vorrang.

### Entsorgungshinweise



Beachten Sie beim Recycling und Entsorgen Ihre örtlichen Bestimmungen und Gesetze.

RHEWA Produkte bestehen aus wiederverwendbaren Bestandteilen und dürfen nicht über den Hausmüll oder Sammelstellen von öffentlichen Abfallentsorgungsanlagen entsorgt werden. Entsorgen Sie die Bestandteile über Entsorgungsunternehmen oder senden Sie die Produkte direkt an RHEWA zurück.

RHEWA Produkte können Batterien enthalten. Wegen der enthaltenen Schadstoffe müssen Batterien gesondert entsorgt werden. Entsorgen Sie die Batterien nicht über den Hausmüll. Entsorgen Sie die vollständig entladenen Batterien über Rücknahmesysteme.

RHEWA Verpackungen sind aus umweltfreundlichen und wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Nicht mehr benötigte Verpackungen können der örtlichen Abfallentsorgung zugeführt werden.

Gemäß der in Deutschland geltenden Verpackungsverordnung können Sie Transportverpackungen an RHEWA zurücksenden. Wir kümmern uns um das Wiederverwenden und Entsorgen.

Weitere Informationen zum Recycling und Entsorgen finden Sie auf <http://www.rhewa.com>.

### RHEWA-WAAGENFABRIK August Freudewald GmbH & Co. KG

Feldstraße 17  
D-40822 Mettmann

Postfach 10 01 29  
D-40801 Mettmann

Tel. +49/(0)2104/14 02-0  
Fax +49/(0)2104/14 02-88

E-Mail [info@rhewa.com](mailto:info@rhewa.com)  
Internet <http://www.rhewa.com>

**Dokumentbezeichnung:** 070 Bodenwaage  
Aufstell- und Wartungsanleitung

**Dokument-Nummer:** 115329

**Ausgabe / Datum:** 1 vom 13.04.2015

**Seitenanzahl:** 26

**Gerät:** 070 Bodenwaage

<b>Zu dieser Anleitung</b>	<b>Kapitel 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Zielgruppe . . . . . 5</li> <li>1.2 Aufbewahren der Aufstellanleitung . . . . . 5</li> <li>1.3 Zeichenerklärung . . . . . 5</li> <li>1.4 Aufbau von Hinweisen . . . . . 5</li> <li>1.5 Aufbau von Anweisungen . . . . . 6</li> </ul>	<b>5</b>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>Kapitel 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise . . . . . 7</li> <li>2.2 Pflichten des Personals . . . . . 8</li> <li>2.3 Bestimmungsgemäßes Verwenden . . . . . 8</li> <li>2.4 Umgebungsbedingungen . . . . . 9</li> </ul>	<b>7</b>
<b>Transport der Bodenwaage</b>	<b>Kapitel 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Sicherheitshinweise . . . . . 11</li> <li>3.2 Vorbereitungen . . . . . 11</li> <li>3.3 Bodenwaage mit Ringschrauben transportieren . . . . . 12</li> </ul>	<b>11</b>
<b>Aufstellung der Bodenwaage</b>	<b>Kapitel 4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Sicherheitshinweise . . . . . 13</li> <li>4.2 Vorbereitungen . . . . . 13</li> <li>4.3 Aufstellung ohne Bodenbefestigungssatz . . . . . 13</li> <li>4.4 Aufstellung mit Bodenbefestigungssatz (Zubehör) . . . . . 14</li> <li>4.5 Aufstellung der Bodenwaage mit Rampe (Zubehör) . . . . . 16</li> <li>4.6 Aufstellung der Bodenwaage in Gruben . . . . . 18</li> </ul>	<b>13</b>
<b>Anschluss des Auswertegerätes</b>	<b>Kapitel 5</b>	<b>21</b>
<b>Wartung und Reinigung</b>	<b>Kapitel 6</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.1 Sicherheitshinweise . . . . . 23</li> <li>6.2 Wartung und regelmäßige Prüfung . . . . . 23</li> <li>6.3 Reinigung . . . . . 23</li> </ul>	<b>23</b>



# 1 Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Aufstellen, Installieren und Warten der Bodenwaage aufmerksam durch.

Beachten Sie das Kapitel Sicherheitshinweise. Nur so können Fehler, Verletzungen und Sachschäden vermieden und ein störungsfreier Betrieb der Bodenwaage gewährleistet werden.

## 1.1 Zielgruppe

Die Aufstellanleitung richtet sich an

- den Servicetechniker, der die Bodenwaage installiert, wartet, repariert und kalibriert,
- die Elektrofachkraft, welche die Bodenwaage mit dem Auswertegerät verbindet,
- den Bediener, der die Bodenwaage bedient,
- die Reinigungsfachkraft, welche die Bodenwaage reinigt.

## 1.2 Aufbewahren der Aufstellanleitung

Bewahren Sie die Aufstell- und Wartungsanleitung an einem sicheren Ort auf. Lagern Sie die Anleitung zusammen mit der Bodenwaage. Händigen Sie bei einem Betreiberwechsel die Aufstell- und Wartungsanleitung zusammen mit der Bodenwaage aus.

## 1.3 Zeichenerklärung

In der Aufstell- und Wartungsanleitung werden die folgenden Zeichen verwendet:

Zeichen	Bedeutung
■	Aufzählungen sind mit nebenstehendem Punkt gekennzeichnet.
➤	Der Pfeil zeigt auf Anweisungen, die unbedingt befolgt werden müssen.
1. 2.	Anweisungen mit einer bestimmten Reihenfolge sind nummeriert. Führen Sie die Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge aus.
✓	Das Ergebnis von Anweisungen wird mit einem Haken symbolisiert.

## 1.4 Aufbau von Hinweisen

In der Aufstell- und Wartungsanleitung werden zwei Arten von Hinweisen verwendet:

- Sicherheitshinweise,
- Hinweise.

### Sicherheits- hinweise

Sicherheitshinweise warnen vor Personen- oder Sachschäden. Sie erkennen Sicherheitshinweise an dem Gefahrensymbol auf der linken Seite und an dem Signalwort in der Titelzeile.






### GEFAHR

#### Art der Gefahr!

Folgen der Gefahr.

- Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

Das Gefahrensymbol deutet auf die Art der Gefahr:

Symbol	Bedeutung
	warnt vor Personenschäden durch Elektrizität
	warnt vor Personenschäden
	warnt vor Sachschäden

Das Signalwort stuft die Schwere der Gefahr ein:

Signalwort	Bedeutung
<b>GEFAHR</b>	Wird zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
<b>WARNUNG</b>	Kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
<b>VORSICHT</b>	Kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.
<b>ACHTUNG</b>	Kann zu Sachschäden führen.

**Hinweise** Ein Hinweis enthält wichtige Informationen und Tipps. Sie erkennen Hinweise an dem großen **i** auf der linken Seite:



## Hinweis

Ich bin ein Hinweis und informiere über wichtige Zusammenhänge.

## 1.5 Aufbau von Anweisungen

Anweisungen fordern Sie zu einer Handlung auf und werden wie folgt dargestellt:

### Anweisung

Ziel der Anweisung:


- 1. Erste Anweisung.**
- 2. Zweite Anweisung.**  
*Kommentar zur zweiten Anweisung.*

✓ Erreichtes Ziel der Anweisung.

Beispiel für eine Anweisung

### Auswertegerät einschalten

Schalten Sie das Auswertegerät ein:

- 1. Mit Auswertegerät verbundene Wägebrücken entlasten.**
- 2. Auswertegerät mit Taste  einschalten.**  
*Das Auswertegerät startet einen Selbsttest und initialisiert sich.*

✓ Sie haben das Auswertegerät eingeschaltet.

## 2 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise helfen Ihnen, sicher mit der Bodenwaage zu arbeiten. Sie weisen auf Gefahren hin, die sich bei der Konstruktion der Bodenwaage nicht vermeiden ließen.

Die Bodenwaage wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und hergestellt. Dennoch können durch unsachgemäßen Gebrauch Gefahren für Personen und Schäden an der Bodenwaage entstehen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise bei allen Arbeiten und in allen Betriebszuständen der Bodenwaage.

Bei unsachgemäßem Gebrauch erlischt die Gewährleistung. Die RHEWA-Waagenfabrik haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen.

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei allen Tätigkeiten an der Bodenwaage:



#### WARNUNG

##### Verletzungen durch scharfe Kanten!

Schwere Schnittwunden möglich.

- Schnittfeste Handschuhe tragen.



#### ACHTUNG

##### Störungen durch Modifikationen an Bodenwaage!

Ausfall der Bodenwaage.

- Bodenwaage technisch einwandfrei betreiben.
- Bodenwaage im Originalzustand betreiben.

**Eichrecht** Achten Sie bei eichpflichtigen Waagen auf unversehrte amtliche Eich- und Sicherungsmarken.

Sind Eich- oder Sicherungsmarken verletzt, ist die Waage enteicht. Die Bodenwaage darf nicht mehr im eichpflichtigen Warenverkehr eingesetzt werden. Besteht die Gefahr, dass die Bodenwaage im eichpflichtigen Warenverkehr weiter eingesetzt wird, muss sie außer Betrieb genommen werden.

**Benutzen** Betreiben Sie die Bodenwaage nur im unbeschädigten Zustand. Für einen Austausch der beschädigten Komponenten kontaktieren Sie den Kundendienst.

**Reinigen** Verwenden Sie zum Reinigen der Bodenwaage nur Desinfektions- und Reinigungsmittel, die für die Bodenwaage und die zu wiegenden Produkte geeignet sind. Aggressive Mittel wie Säure, Lauge oder Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

Reinigen Sie die Bodenwaage NICHT mit Hochdruckreinigern. Die Schutzklasse IP67 der Bodenwaage kann das Eindringen von Feuchtigkeit durch das Verwenden eines Hochdruckreinigers nicht verhindern.

**Elektrostatische Ladung** Verbinden Sie die Bodenwaage und alle weiteren Komponenten der Waage beim Wägen von elektrostatisch aufladbaren Material (Kunststoffgranulate, rieselfähige Güter, Kunststoffteile oder folienverpackte Pakete) sternförmig mit einem Potentialausgleich. Für das Wägen notwendige Zuförderorgane, Auf- und Anbauten müssen ebenfalls sternförmig mit

dem Potentialausgleich verbunden werden. Kontaktieren Sie Ihren Kundendienst für weitere Informationen.

**Lagern** Lagern Sie die Bodenwaage ausschließlich ohne aufgelegte Lasten.

## 2.2 Pflichten des Personals

Die Bodenwaage darf ausschließlich von qualifiziertem und eingewiesenem Personal bedient werden. Der Bediener muss die Aufstell- und Wartungsanleitung, besonders die Sicherheitshinweise, gelesen und verstanden haben. Die Sicherheitshinweise müssen bei allen Arbeiten und in allen Betriebszuständen der Bodenwaage befolgt werden.

**Vorschriften** Neben den Hinweisen in dieser Anleitung sind die geltenden Arbeits-, Betriebs-, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Ebenfalls sind bestehende interne Werksvorschriften einzuhalten.

Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Berufsgenossenschaft. In Deutschland sind das insbesondere die Vorschriften

- BGV A1 - Grundsätze der Prävention,
- BGV A8 - Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz.

**Schutzausrüstung** Abhängig von der Tätigkeit an der Bodenwaage muss eine geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden. Details zur Art der Schutzausrüstung entnehmen Sie den jeweiligen Kapiteln in dieser Anleitung.

**Schäden** Melden Sie Schäden an der Bodenwaage schnellstmöglich dem Betreiber.

## 2.3 Bestimmungsgemäßes Verwenden

In der Standardausführung ist die Bodenwaage eine Wägebrücke aus pulverbeschichtetem Stahl. Sie ist innerhalb der Umgebungsbedingungen

- für den Einsatz in industriellen Umgebungen
- zum Einbau in den Boden
- als Überflurbodenwaage

konstruiert.

Die Wägebrücke ist für das Erfassen von Wägungen innerhalb der Wägebereiche konzipiert. Ein zusätzliches Auswertegerät erfasst die Wägedaten und verarbeitet sie weiter.

Die Bodenwaage ist eichfähig (EG-eichfähig Klasse III) und durch die hohe Genauigkeit besonders vielseitig.

Die Bodenwaage ist in mehreren Ausführungen und Größen erhältlich. Damit deckt sie die meisten Einsatzbereiche zuverlässig ab.

Die Bodenwaage darf auf keinen Fall

- schlagartig belastet werden,
- außerhalb der Umgebungsbedingungen betrieben werden,
- mit nicht originalen Ersatzteilen betrieben werden,
- mit Hochdruckreinigern gereinigt werden,
- außerhalb der Tragfähigkeit belastet werden,
- in der Standardausstattung im Ex-Bereich eingesetzt werden.

**Aufstellort** Der Aufstellort der Bodenwaage muss den Umgebungsbedingungen entsprechen.



### 2.4 Umgebungsbedingungen

Der Aufstellort muss die folgenden Eigenschaften erfüllen:

- Temperatur von -10 °C bis 40 °C und trocken,
- keine direkte Sonneneinstrahlung,
- keine Auslässe von Klima- oder Heizungsanlagen im direkten Umfeld,
- frei von starken Magnetfeldern, starken Sendeeinrichtungen und elektrostatischen Aufladungen,
- frei von Erschütterungen und Vibrationen,
- statisch ausreichend dimensioniert, waagrecht, eben und stabil,
- keine Zugluft.



### 3 Transport der Bodenwaage

#### 3.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise beim Transport der Bodenwaage.



#### WARNUNG

##### Quetschungen durch hohes Gewicht!

Schwere Quetschungen von Gliedmaßen möglich.

- Bereich unter der Bodenwaage meiden.
- Bodenwaage mit mehreren Personen transportieren.

#### 3.2 Vorbereitungen

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Transport der Bodenwaage:



#### Hinweise

- Tragen Sie Ihre Persönliche Schutzausrüstung: schnittfeste Handschuhe, Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.
- Der Transport der Bodenwaage kann mit geeigneten Anschlagmitteln am Gestell oder über zwei Ringschrauben erfolgen (siehe Kapitel 3.3, S. 12). Die Ringschrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Beachten Sie beim Transport die örtlichen Vorschriften; in Deutschland insbesondere BGV D8 (Winden, Hub- u. Zuggeräte) und BGV D27 (Flurförderfahrzeuge).
- Planen Sie am Aufstellort der Bodenwaage zusätzlichen Platz für die Wartung und Reinigung ein. Stellen Sie die Bodenwaage außerhalb von Gehwegen auf.
- Wählen Sie den Aufstellort unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen.
- Melden Sie Transportschäden. Beachten Sie dazu die Hinweise auf dem beige-fügten Dokument.

## 3.3 Bodenwaage mit Ringschrauben transportieren

Transportieren Sie die Bodenwaage mit Ringschrauben wie folgt:

**1. Verpackungsmaterial und Spannbänder entfernen.**

**2. Bodenwaage auf Transportschäden überprüfen.**

*Beachten Sie die Hinweise auf dem beigefügten Dokument.*

**3. Schrauben Sie die Ringschrauben über die gesamte Gewindelänge ein.**

*Für die Ringschrauben sind in der Wiegefläche zwei Gewindelöcher (bei Standardausführungen M10) vorgesehen (siehe Abb. 1, S. 12).*

**4. Bodenwaage aufhängen.**

*Verwenden Sie als Aufhängepunkte die Ringschrauben.*

**5. Bodenwaage zum Aufstellort transportieren**

**6. Bodenwaage absetzen**

**7. Transportketten und -haken entfernen.**

✓ Sie haben die Bodenwaage transportiert.

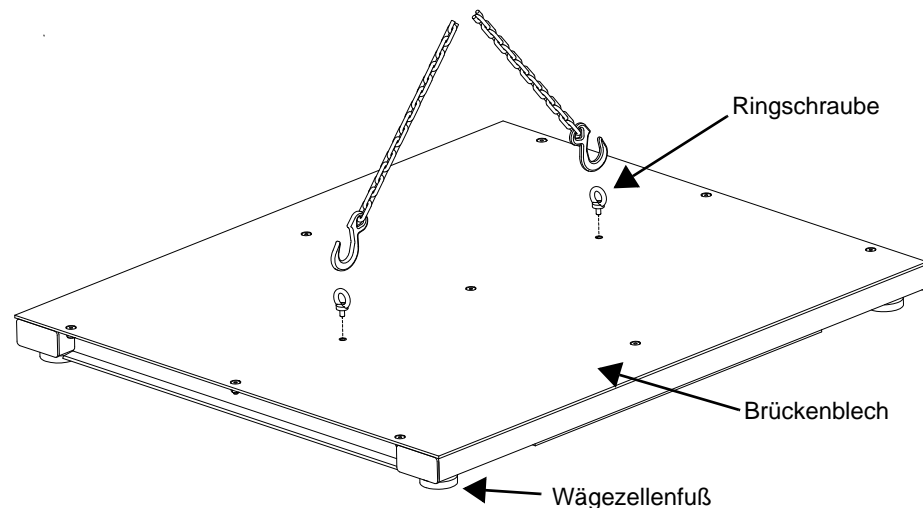


Abb. 1 Transport der Bodenwaage mit Ringschrauben

## 4 Aufstellung der Bodenwaage

### 4.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise beim Aufstellen der Bodenwaage.



#### WARNUNG

##### Quetschungen durch hohes Gewicht!

Schwere Quetschungen von Gliedmaßen möglich.

- Vor der Aufstellung Bodenwaage frei räumen.
- Bereich unter der Bodenwaage meiden.



#### WARNUNG

##### Verletzungen durch abstehende Teile!

Schwere Stürze und Verletzungen möglich.

- Bereich um Bodenwaage sichtbar markieren.

### 4.2 Vorbereitungen

Beachten Sie die folgenden Hinweise vor der Aufstellung der Bodenwaage:



#### Hinweise

- Tragen Sie ihre Persönliche Schutzausrüstung: schnittfeste Handschuhe, Sicherheitsschuhe.
- Prüfen Sie die Statik des Bodens durch einen Baufachmann.

### 4.3 Aufstellung ohne Bodenbefestigungssatz

Die Bodenwaage kann ohne Bodenbefestigungssatz aufgestellt werden.



#### Hinweis

Stellen Sie vor der Aufstellung der Bodenwaage ohne Bodenbefestigungssatz sicher, dass der Boden eben und waagerecht ist. Nutzen Sie andernfalls einen Bodenbefestigungssatz, um Unebenheiten im Boden auszugleichen und die Bodenwaage am Untergrund zu fixieren.

#### 4.3.1 Bodenwaage ohne Bodenbefestigungssatz aufstellen

Im folgenden Abschnitt wird die Bodenwaage ohne Bodenbefestigungssatz aufgestellt und ausgerichtet.



#### Hinweis

Keinesfalls die mit rotem Sicherungslack versehenen Überlastanschläge verstellen (siehe Abb. 3, S. 14)!

Gehen Sie zur Aufstellung der Bodenwaage ohne Bodenbefestigungssatz wie folgt vor:

**1. Wägebrücke am Aufstellungsort platzieren.**

**2. Brückenblech abnehmen.**

*Dazu die Senkkopfschrauben des Brückenblechs herausdrehen und das Brückenblech abnehmen (siehe Abb. 3, S. 14).*

**3. Ausrichtung der Bodenwaage prüfen.**

*Die Bodenwaage ist ausgerichtet, sobald sich das Auge der Libelle mittig befindet (siehe Abb. 2, S. 14).*

*Alle Wägezellenfüße müssen Bodenkontakt haben und gleichmäßig belastet werden.*



Abb. 2 Ausgerichtete Libelle (rechts)

**4. Sicherer Stand der Durchfahrwaage prüfen.**

*Die Bodenwaage darf sich im Betrieb nicht verschieben.*

**5. Brückenblech montieren.**

✓ Sie haben die Bodenwaage ohne Bodenbefestigungssatz aufgestellt und ausgerichtet.

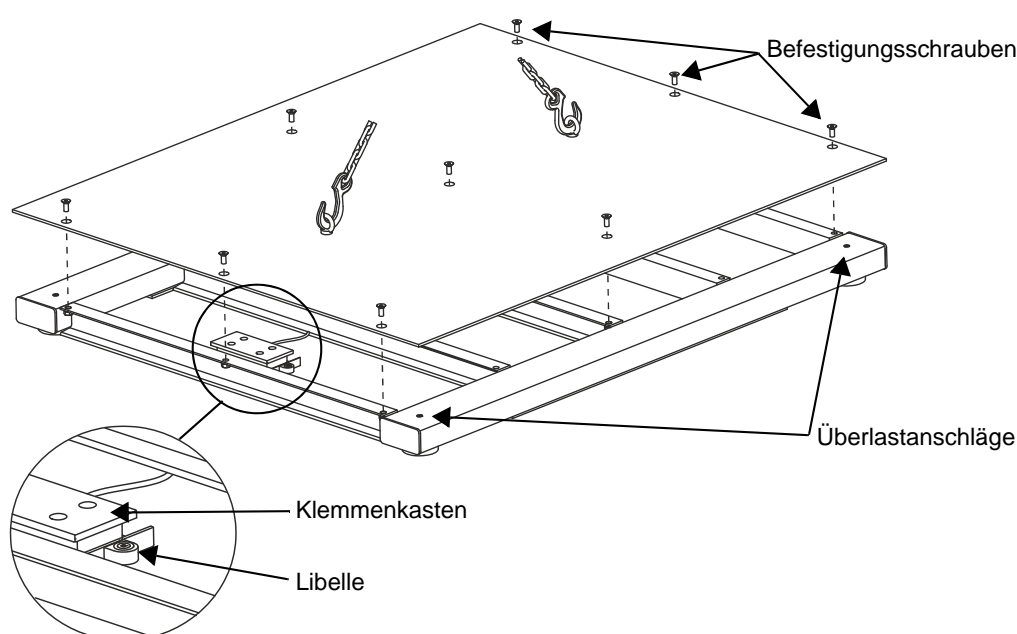


Abb. 3 Brückenblech abnehmen

## 4.4 Aufstellung mit Bodenbefestigungssatz (Zubehör)

Der Bodenbefestigungssatz fixiert die Bodenwaage am Untergrund und kann Unebenheiten im Boden ausgleichen. Die Zuverlässigkeit von Wägungen wird erhöht, indem das Verschieben der Bodenwaage verhindert wird.



### Hinweis

Für die Installation der Bodenwaage mit einer Rampe wechseln Sie zum Kapitel 4.5, S. 16, für die Aufstellung in einer Grube zum Kapitel 4.6, S. 18.

## 4.4.1 Bodenwaage mit Bodenbefestigungssatz aufstellen

Im folgenden Abschnitt wird die Bodenwaage mit dem Bodenbefestigungssatz am Untergrund fixiert und dann ausgerichtet.

### Hinweis

Keinesfalls die mit rotem Sicherungslack versehenen Überlastanschlge verstellen (siehe Abb. 3, S. 14)!

Gehen Sie zur Installation der Bodenwaage mit Bodenbefestigungssatz wie folgt vor:

#### 1. Wägebrücke am Aufstellungsort platzieren.

#### 2. Brückenblech abnehmen.

Dazu die Senkkopfschrauben des Brückenblechs herausdrehen und das Brückenblech abnehmen (siehe Abb. 3, S. 14).

#### 3. Zentrierbleche unter Wgezellenfu schieben.

Dazu die Wägebrücke an jeder Ecke anheben. Zentrierbleche so unter die Waage legen, dass sich die Wgezellenfu mittig in den Aufnahmen der Zentrierbleche absetzen (siehe Abb. 4, S. 15).

Die Zentrierbleche können nach auen, sowie nach innen ausgerichtet werden (siehe Abb. 4, S. 15 und Abb. 6, S. 16). Empfohlen wird die Ausrichtung nach innen, um die Stolpergefahr zu verringern.

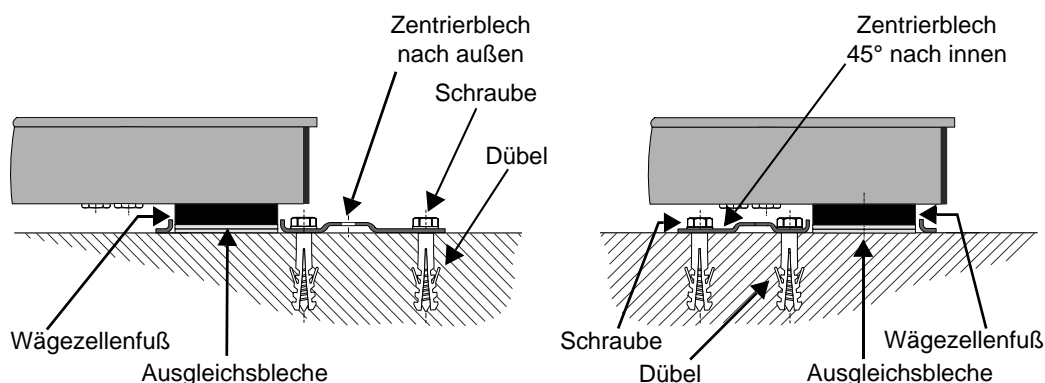


Abb. 4 Bodenwaage mit Bodenbefestigungssatz (Seitenansicht)

#### 4. Jedes Zentrierblech mit jeweils zwei Schrauben am Untergrund verdübeln.

Es darf keine seitliche Krafteinwirkung auf die Wgezellenfu ausgebt werden. Dazu die Holzschrauben über Kreuz verschrauben (siehe Abb. 6, S. 16).

#### 5. Ausrichtung der Bodenwaage prüfen.

Die Bodenwaage ist ausgerichtet, sobald sich das Auge der Libelle mittig befindet (siehe Abb. 5, S. 15).

Hierzu die Wgezellenfu mit Ausgleichsblechen unterlegen (siehe Abb. 4, S. 15). Damit die Wgezellenfu noch in den Aufnahmen der Zentrierbleche gehalten werden, dürfen maximal 3 Ausgleichsbleche je Fu verwendet werden (max. 6mm).

Alle Wgezellenfu müssen Bodenkontakt haben und gleichmig belastet werden.

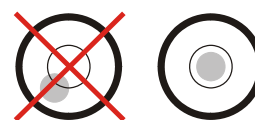


Abb. 5 Ausgerichtete Libelle (rechts)

#### 6. Sicherer Stand der Bodenwaage prüfen.

Die Bodenwaage darf sich im Betrieb nicht verschieben.

#### 7. Brückenblech montieren.

✓ Sie haben die Bodenwaage mit Bodenbefestigungssatz aufgestellt und ausgerichtet.

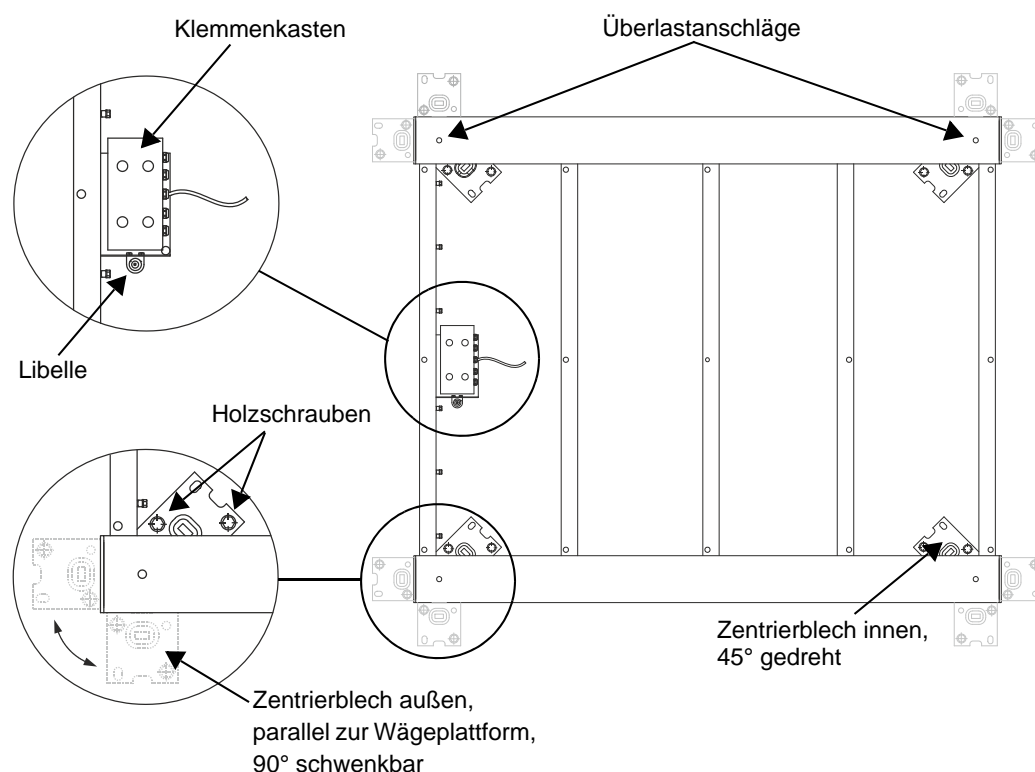


Abb. 6 Bodenwaage mit Bodenbefestigungssatz (Draufsicht)

## 4.5 Aufstellung der Bodenwaage mit Rampe (Zubehör)

Bei der Aufstellung der Bodenwaage mit einer Rampe wird die Rampe fest mit der Bodenwaage am Untergrund fixiert.

### 4.5.1 Bodenwaage mit Rampe aufstellen

Im folgenden Abschnitt werden die Bodenwaage und die Rampe gemeinsam am Untergrund fixiert und dann ausgerichtet.

#### Hinweis

Keinesfalls die mit rotem Sicherungslack versehenen Überlastanschlüge verstellen (siehe Abb. 3, S. 14)!

Gehen Sie zur Aufstellung der Bodenwaage mit Rampe wie folgt vor:

- 1. Wägebrücke am Aufstellungsort platzieren.**
- 2. Brückenblech abnehmen.**

*Dazu die Senkkopfschrauben des Brückenblechs herausdrehen und das Brückenblech abnehmen (siehe Abb. 3, S. 14).*

- 3. Zwei Zentrierbleche für die Rampe vormontieren.**

*Flachrundschrauben von unten durch das mittige Vierkantloch stecken.*

- 4. Alle Zentrierbleche unter die Wägezellenfüße schieben.**

*Dazu die Wägebrücke an jeder Ecke anheben. Zentrierbleche so unter die Waage legen, dass sich die Wägezellenfüße mittig in den Aufnahmen der Zentrierbleche absetzen (siehe Abb. 7, S. 17).*



Die vormontierten Zentrierbleche der Rampe müssen in Richtung der Rampe ausgerichtet werden.

Die übrigen Zentrierbleche können nach außen, sowie nach innen ausgerichtet werden (siehe Abb. 9, S. 18). Empfohlen wird die Ausrichtung nach innen, um die Stolpergefahr zu verringern.

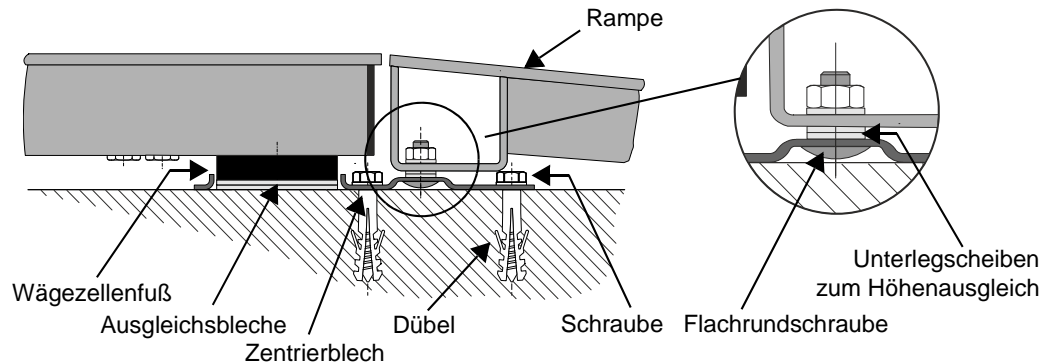


Abb. 7 Bodenwaage mit Rampe (Seitenansicht)

## 5. Alle Zentrierbleche mit jeweils zwei Schrauben am Untergrund verdübeln.

Es darf keine seitliche Krafteinwirkung auf die Waagezellenfüße ausgeübt werden. Dazu die Holzschrauben über Kreuz verschrauben (siehe Abb. 9, S. 18).

## 6. Ausrichtung der Bodenwaage prüfen.

Die Bodenwaage ist ausgerichtet, sobald sich das Auge der Libelle mittig befindet (siehe Abb. 8, S. 17).

Hierzu die Waagezellenfüße mit Ausgleichsblechen unterlegen (siehe Abb. 7, S. 17). Damit die Waagezellenfüße noch in den Aufnahmen der Zentrierbleche gehalten werden, dürfen maximal 3 Ausgleichsbleche je Fuß verwendet werden (max. 6mm).

Alle Waagezellenfüße müssen Bodenkontakt haben und gleichmäßig belastet werden.



Abb. 8 Ausgerichtete Libelle (rechts)

## 7. Sicheren Stand der Bodenwaage prüfen.

Die Bodenwaage darf sich im Betrieb nicht verschieben.

## 8. Brückenblech montieren.

## 9. Rampe auf das Gewinde der Flachrundschräuben aufsetzen

(siehe Abb. 9, S. 18)

## 10. Höhe der Rampe kontrollieren und gegebenenfalls ausgleichen.

Der Höhenausgleich zur Wägebrücke erfolgt durch Unterlegen der Unterlegscheiben (siehe Abb. 7, S. 17).

## 11. Spalt von 5-10 mm zwischen Bodenwaage und Rampe einstellen.

## 12. Muttern auf Flachrundschräuben festziehen.

## 13. Sicheren Stand der Rampe prüfen.

✓ Sie haben die Bodenwaage mit Rampe aufgestellt und ausgerichtet.

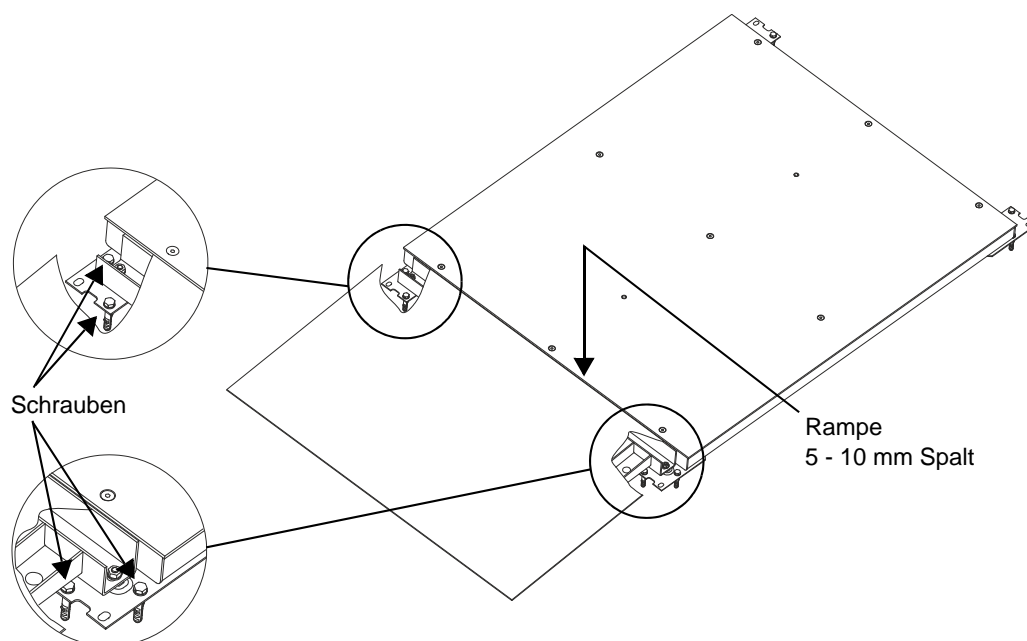


Abb. 9 Bodenwaage mit Rampe (Draufsicht)

## 4.6 Aufstellung der Bodenwaage in Gruben

Bei der Aufstellung von Bodenwaagen in Gruben wird die Bodenwaage in einem Fundamentrahmen (Zubehör) in der Grube fixiert.



### Hinweis

Für die Aufstellung einer Bodenwaage in Gruben muss in die Grube zuerst ein Fundamentrahmen 0700 oder 0701 eingebaut werden. Lesen Sie dazu die separate Einbauanleitung des Fundamentrahmens.

### 4.6.1 Bodenwaage im Fundamentrahmen aufstellen

Im Folgenden wird die Aufstellung und Ausrichtung einer Bodenwaage im Fundamentrahmen 0700 und 0701 beschrieben.



### Hinweis

Keinesfalls die mit rotem Sicherungslack versehenen Überlastanschlüge verstellen (siehe Abb. 12, S. 20)!

Gehen Sie zur Aufstellung der Bodenwaage im Fundamentrahmen wie folgt vor:

#### 1. Brückenblech abnehmen.

*Dazu die Senkkopfschrauben des Brückenblechs herausdrehen und das Brückenblech abnehmen (siehe Abb. 3, S. 14).*

#### 2. Messkabel durch Leerrohr ziehen.

#### 3. Wägebrücke in die vorbereitete Grube (mit Fundamentrahmen) stellen.

#### 4. Zentrierbleche unter die Wägezellenfüße schieben.

Dazu die Wägebrücke an jeder Ecke anheben. Zentrierbleche so unter die Waage legen, dass sich die Wägezellenfüße mittig in den Aufnahmen der Zentrierbleche absetzen (siehe Abb. 10, S. 19).

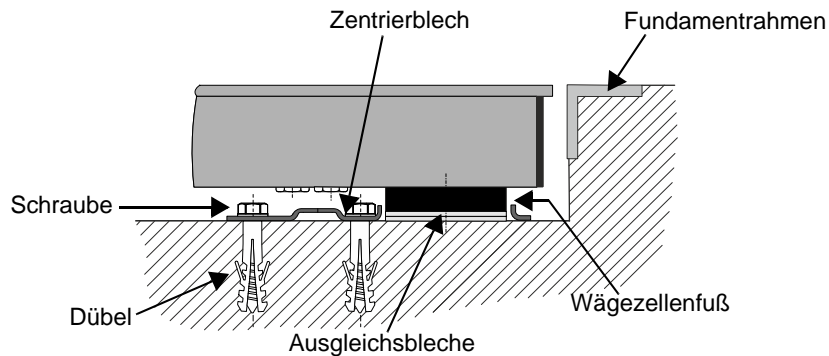


Abb. 10 Bodenwaage mit Fundamentrahmen (Seitenansicht)

## 5. Waage in der Grube mittig ausrichten.

## 6. Bei Fundamentrahmen ohne Eckenauflage die Zentrierbleche um 45° nach innen gedreht mit jeweils zwei Schrauben am Untergrund verdübeln.

Es darf keine seitliche Krafteinwirkung mehr auf die Wägezellenfüße ausgeübt werden. Dazu die Holzschrauben über Kreuz verschrauben (siehe Abb. 12, S. 20).

## 7. Bei Fundamentrahmen mit Eckenauflage die Zentrierbleche auf die Gewindebolzen setzen und mit Muttern M10 und Unterlegscheiben befestigen.

Es darf keine seitliche Krafteinwirkung auf die Wägezellenfüße ausgeübt werden. Die Wägezellenfüße müssen mittig in den Aufnahmen stehen (siehe Abb. 12, S. 20).

## 8. Bodenwaage ausrichten und mit der Höhe der Grubenkante angleichen.

Berücksichtigen Sie bei der Höhenverstellung auch die Dicke des Brückenblechs.

Die Bodenwaage ist ausgerichtet, sobald sich das Auge der Libelle mittig befindet (siehe Abb. 11, S. 19).

Hierzu Wägezellenfüße mit Ausgleichsblechen unterlegen (siehe Abb. 10, S. 19). Damit die Wägezellenfüße noch in den Aufnahmen der Zentrierbleche gehalten werden, dürfen maximal 3 Ausgleichsbleche je Fuß verwendet werden (max. 6mm).

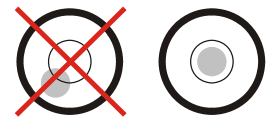


Abb. 11 Ausgerichtete Libelle (rechts)

Alle Wägezellenfüße müssen Bodenkontakt haben und gleichmäßig belastet werden.

## 9. Sicherer Stand der Bodenwaage prüfen.

Die Bodenwaage darf sich im Betrieb nicht verschieben.

## 10. Brückenblech montieren.

- ✓ Sie haben die Bodenwaage in einer Grube aufgestellt und ausgerichtet.

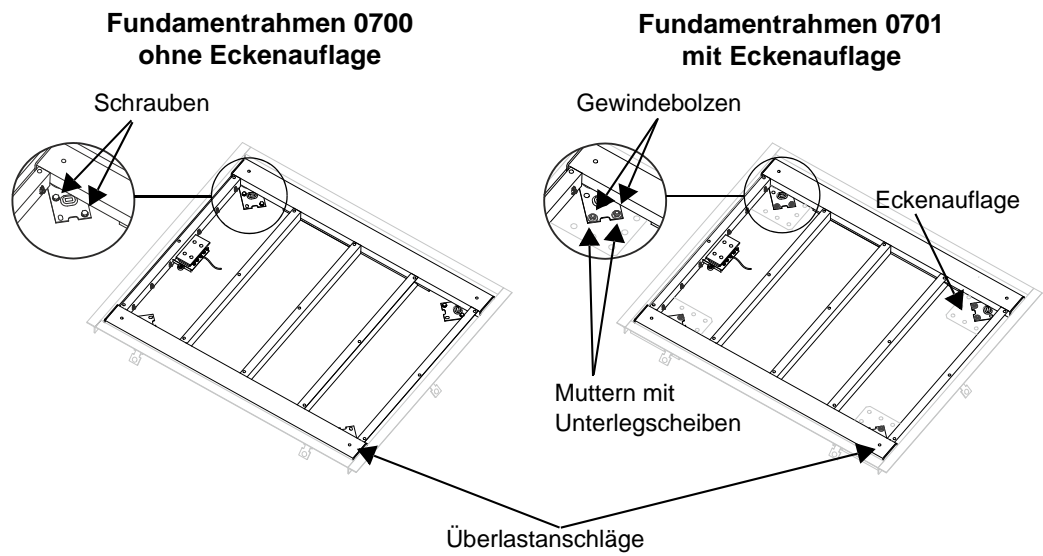


Abb. 12 Bodenwaage mit Fundamentrahmen (Draufsicht)

## 5 Anschluss des Auswertegerätes

Das Auswertegerät wird nach den Anweisungen in der separaten Bedienungsanleitung aufgestellt und in Betrieb genommen.

Je nach Ausführung kann das Messkabel zwischen Auswertegerät und Wägebrücke mit einem Festanschluss oder einer Steckverbindung (Zubehör) ausgestattet sein.

### Steckverbindungen

Zur Durchführung des Messkabels durch ein Leerrohr muss die Steckverbindung getrennt werden. Bei konformitätsbewerteten Waagen sind dabei einige Besonderheiten zu beachten:

- Bei konformitätsbewerteten bzw. geeichten Waagen ohne Dongle ist die Steckverbindung der Messkabel mit einer eichamtlichen Sicherung versehen. Vor dem Verletzen der eichamtlichen Sicherung ist das zuständige Eichamt zu verständigen, um eine Sichtprüfung und eine neue eichamtliche Sicherung vorzunehmen.
- Bei konformitätsbewerteten bzw. geeichten Waagen mit Dongle ist die Steckverbindung nicht mit einer eichamtlichen Sicherung versehen. Die Steckverbindung darf getrennt werden.



### Hinweis

Die Sichtprüfung ist keine Konformitätsbewertung. Es werden lediglich die Fabriknummer von Bodenwaage und Auswertegerät verglichen.



## 6 Wartung und Reinigung

### 6.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie neben den Allgemeinen Sicherheitshinweisen aus Kapitel 2.1, S. 7 den folgenden Sicherheitshinweis:



#### GEFAHR

##### Kontakt mit elektrischer Spannung!

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Stellen Sie vor der Wartung und Reinigung sicher, dass die Bodenwaage spannungsfrei ist.

### 6.2 Wartung und regelmäßige Prüfung

Warten Sie die Bodenwaage in regelmäßigen Zeitintervallen. Die Abstände zwischen den Wartungen müssen abhängig von der Nutzung und den Umgebungsbedingungen der Bodenwaage individuell festgelegt werden.

Eine Wartung muss zusätzlich nach jedem Transport, sowie nach Instandsetzungen erfolgen.

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten durch:

- Prüfen Sie Messkabel und Netzzuleitungen des Auswertegerätes auf Beschädigungen. Im Falle eines Fehlers muss der Kundendienst benachrichtigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Wägezellenfüße alle Bodenkontakt haben und gleichmäßig belastet sind.
- Prüfen Sie, ob die Bodenwaage ausgerichtet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Waage keine Verschmutzungen aufweist.
- Ist die Waage in einer Grube aufgestellt prüfen Sie, ob der Spalt zwischen Bodenwaage und Fundamentrahmen frei von Verschmutzungen ist. Entfernen Sie große Verschmutzungen in der Grube.

### 6.3 Reinigung

Die Art der Reinigung und das Reinigungsintervall richten sich nach der Nutzungsart und den Umgebungsbedingungen am Aufstellort.

Die Waage darf zur Reinigung nur feucht mit Wasser abgewischt werden. Ein Abspritzen der Bodenwaage ist nicht erlaubt.







[www.rhewa.com](http://www.rhewa.com)

[info@rhewa.com](mailto:info@rhewa.com)



Aufstell- und Wartungsanleitung, 070 Bodenwaage



RHEWA WAAGENFABRIK August Freudewald GmbH & Co. KG  
Feldstraße 17, 40822 Mettmann • Postfach 100129, 40801 Mettmann  
Tel. +49(0)2104/1402-0 • Fax +49(0)2104/1402-88